

Stand Montafon
Schruns

Schruns, am 8.2.1956

Einladung!

Im Sinne § 7 der Statuten berufe ich die Mitglieder
des Standausschusses für

Donnerstag den 16 Februar 1956, 8 Uhr 30,
in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Standausschußsitzung ein.

Der Standerrepräsentant:

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 24.1.1956.
2. Kaufvertrag Rellsbachfassung in neuer Ausfertigung.
3. Ansuchen der VlbG. Illwerke, um Verlängerung des Holzbezugsrechtes für alte "Sulzfluh" in Tschagguns/Latschau.
4. Ansuchen des Schuchter Albert, Tschagguns, um Maisäbstausch.
5. Ansuchen des Heinrich Galehr in Tschagguns, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 85 in Latschau auf Gp. 487 in Tschagguns.
6. Ansuchen des Stemer Engelbert in Schruns, um die Bewilligung zum Verkaufe von Abbruchholz.
7. Holzansuchen der Parteien:
 - a) Herbert Mattle, Partenen, 25 fm für Bauzwecke.
 - b) Franz Dügler, St. Gallenkirch, um 10 fm für eine Spende.
 - c) Marent Gustav in St. Gallenkirch, einige fm für Bauzwecke.
 - d) Hirsch Ludwig in Bartholomäberg, um 10 fm f. Hausbau.
 - e) Eugen Brugger, Schruns, um 30 fm für Hausbau.
 - f) Bergauer Maria, Gaschurn, um 12 fm für Hausausbau.
 - g) Malin Adolf, Partenen, um 15 fm für Wohnhausausbau.

Berichte:

- a) Holzverkauf in Valisera.

Niederschrift.

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Donnerstag den 16. Februar 1956, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 8. Februar 1956, wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Landesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden Montafons in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden St. Anton, Lorüns und Stalehr, erschienen sind.

Der Herr Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 24.1.1956 wurde einmütig genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) Der, von der Vorarlberger Illwerke A.G. vorgelegte Kaufvertrag über den Erwerb der Gp. 874/2 in K.G. Vandans, wurde abgelehnt, da er nicht mit den getroffenen Vereinbarungen übereinstimmt. Hauptsächlich die vereinbarte Wegverbesserung und Erhaltung von der "Lende" bis zur Wasserfassung und die uneingeschränkte weitere Benützung des Holzrieses um Brunnetobel erscheinen im vorgelegten Vertrage nicht auf.

Pkt. 3) Die Vorarlberger Illwerke haben um die Verlängerung des Holzbezugsrechtes für Haus Nr. 80/81 in Tschagguns/Latschau angesucht. Dieses Ansuchen wurde auf Grund § 4 Abs. 4 des Montafonerholzbezugsstatutes und der Feststellung, daß kein besonderer Notstand vorliegt, abgelehnt.

Pkt. 4) Schuchter Albert in Tschagguns 129, hat um den Tausch seines Maisäß "Horn" gegen den standeseigenen Maisäß "Manuef" angesucht. Dieses Ansuchen wurde aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

Pkt. 5) Heinrich Galehr in Tschagguns 85, hat um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 85, Bp. 921, in Tschagguns/Latschau auf sein auf Gp. 487 in Tschagguns neuerstelltes Wohnhaus angesucht. Diesem Ansuchen wurde mit der Begründung stattgegeben, dass das Wohnhaus Nr. 85, auf Bp. 921 in Latschau im Zuge des Bauvorhabens der Vorarlberger Illwerke A.G. abgetragen werden muß. Das neueingeforstete Haus auf Gp. 487 wird in der Gemeinde Tschagguns unter HNr. 85 geführt.

Pkt. 6) Dem Ansuchen des Stemer Engelbert in Schruns 331, um die Bewilligung zum Verkaufe von Stallabbruchholz (ca. 15 rm) wird stattgegeben.

Pkt. 7) Die Holzansuchen der Parteien:

- a) Herbat Mattle, Partenen,
- b) Franz Düngler, St. Gallenkirch,
- c) Gustav Marent, St. Gallenkirch
- d) Ludwig Hirsch, Bartholomäberg,
- e) Eugen Brugger, Schruns,
- f) Maria Bergauer, Gaschurn und
- g) Adolf Malin in Partenen,

werden bis nach der Forsttagsatzung 1956 vertagt. Dies gilt auch für weitere Holzansuchen die vor der Forsttagsatzung 1956 eingebracht werden.

Erweiterung der Tagesordnung.

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der VGO die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

Pkt. 8) Dem Ansuchen der Alpenverein-Ortsgruppe Schruns Um die Erlaubnis zur Anbringung einer Anschlagtafel am Gendarmeriegebäude wird abgelehnt.

Pkt. 9) Für den Standesdienstwagen wird eine Insassenversicherung abgeschlossen. Der Herr Standesrepräsentant wird ermächtigt mit einer geeigneten Versicherungsanstalt den Abschluß vorzunehmen.

Pkt. 10 Bürgermeister Peter Wachter aus Gaschurn wird beauftragt, bei der am Dienstag den 21.2.1956 vorgesehenen Versteigerung der Liegenschaft des verstorbenen Radam Albert in St. Gallenkirch, Die ganze Liegenschaft für den Stand Montafon zu erwerben. Die oberste Steigerungsgrenze wird mit ca. 36.000.- S festgelegt.

Berichte:

Der Herr Standesrepräsentant berichtet, daß das im Offertwege zum Verkaufe ausgeschriebene Valiseraholz, zum Freise von 531.20 S per Festmeter, an die Fa. Wenzinger in Frastanz verkauft wurde. Es war dies das höchste Offert. Wie nachträglich festgestellt wurde, sind an diesem Offert auch die Gebrüder Tschofen in St. Gallenkirch (Schreinerei) beteiligt. sodaß ein Teil des Holzes im Montafon verbleibt. Auf 15 Einladungen sind 5 Offerte eingelaufen.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr
Ende der Sitzung: 12 Uhr

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: